

# TV Oberhaugstett steht im Blickpunkt

**Tischtennis** Titelgewinn bei Sieg über Calmbach / Hermann Hauser glaubt an sein Team

Von Oskar Wössner

Im Blickpunkt des Interesses steht morgen ab 19.30 Uhr in der Bezirksliga der TV Oberhaugstett. Gelingt der TVO-Truppe ein Sieg gegen Calmbach, ist der Titelgewinn und Aufstieg in die Landesliga perfekt.

Nachdem die Oberhaugstetter am letzten Spieltag mit einem 9:1 in Birkenfeld im Spielverhältnis am verlustpunktgleichen VfL Sindelfingen vorbeigezogen sind, reicht nun schon ein 9:7. TVO-Sprecher Hermann Hauser glaubt an die Meisterschaft: »Klar, auf der Mannschaft lastet der Druck des Gewinnmüssens, aber der Einzelne spürt den nicht so sehr, als wenn es ein Sieg in einer bestimmten Höhe sein müsste.«

Nur ungern erinnern sich die Oberhaugstetter allerdings ans Vorrundenmatch, als sie in Calmbach mit einem 5:9 aus allen Träumen gerissen wurden. Sie werden auch morgen auf eine topmotivierte TVC-Truppe treffen. Mannschaftssprecher Carsten Knöller erklärt auch unumwunden: »Geschenke gibt es keine.« Seine Mannschaft ist in der Rückrunde noch ungeschlagen, nur beim 8:8 gegen Gärtringen II gab sie einen Zähler ab. Offenbar zahlten sich bei den Entzählern vor allem die Umstellungen aus: Daniel Metzler (13:1) schlug vorne voll ein, Ludwig Schmidt (11:2) entwickelte sich in der Mitte weiter, im



Der TV Oberhaugstett – hier Harald Baitinger – kann mit einem Heimsieg gegen den TV Calmbach den Titelgewinn in der Bezirksliga unter Dach und Fach bringen. Foto: Stark

hinteren Paarkreuz überzeugten Carsten Knöller (11:0) und Martin Kern (9:1). Lediglich Marcus Müller (7:8) und Bernd Ottmar (6:7) fallen da etwas aus dem Rahmen. Beim TVO spielten dagegen alle Akteure positiv: Ralf Kalmbach (9:4), Oliver Schaible (9:3), Harald Baitinger (10:1), Achim Hornikel (6:3), Andreas

reas Lemke (6:1), Jan Teltchik (6:1). Dieses Match werden sicher wieder zahlreiche Zuschauer verfolgen.

In der Verbandsliga sind die Damen des TTC Lützenhardt ohne Sieghancen. Zum letzten Spiel empfangen sie morgen um 16 Uhr mit dem Quartett des VfL Sindelfingen den souveränen Meister. Maria

Schuller (39:6), Elke Philipp (27:13), Elke Bacher (21:18) und Olivia Pfadenhauer (19:9) weisen durchweg meisterliche Bilanzen auf. Bei den Lützenhardterinnen kann da nur Spitzenspielerinnen Klara Misurak (37:8) mithalten.

Zudem blieb mit dem Einsatz von Nejla Yaman in der Rückrunde die erhoffte Steige-

rung aus. Mit einem positiven Entscheid des Schiedsgerichts und damit den Punkten aus dem mit 6:8 verlorenen Spiel in Altenmünster können sie zwar noch auf den Klassenerhalt hoffen, aber dann darf die Mannschaft der DJK Stuttgart gegen Neckarsulm III keinen einzigen Punkt mehr machen.

**Tischtennis**

## Schaulaufen ohne Nervendruck

TSG Eisingen – MUTTV Bad Liebenzell (Sonntag, 14.30 Uhr). Genau genommen haben beide Mannschaften die Saison 2008/09 in der Verbandsliga längst abgehakt. Der letzte Spieltag nach Ostern ist sowohl für die Liebenzeller als auch für die Eisinger nur noch ein Schaulaufen ohne nervlichen Druck. Der MUTTV Bad Liebenzell ist Fünfter und wird Fünfter bleiben, unabhängig davon, wie die Begegnung endet. In der Hinrunde feierten die Eisinger in Unterhaugstett einen 9:6-Erfolg. Zuletzt jedoch konnte das Team aus dem Kreis Göppingen nicht überzeugen. Auf Liebenzeller Seite haben in der Rückrunde nur Spitzenspieler Levente Szarka (10:6) und Markus Buck (7:1) positive Einzelbilanzen. Zu erwarten ist, dass Thomas Krammer nach seiner Knieverletzung seinen dritten Einsatz haben wird.

## TISCHTENNIS

**MÄNNER**

**Verbandsliga**, Samstag, 18 Uhr: TSV Wendlingen – TG Donzdorf, 19 Uhr: TTC Tuttlingen – SpVgg Mössingen. Sonntag, 14 Uhr: SSV Reutlingen – TG Donzdorf, 14.30 Uhr: TSG Eisingen – MUTTV Bad Liebenzell. **Verbandsklasse Süd**, Samstag, 19 Uhr: TSG Ailingen – TTF Altshausen, 20 Uhr: TSV Nusplingen – Loßburg-Rodt. Sonntag, 14.30 Uhr: SC Staig – TTC Ergenzingen. **Landesliga Gr. 3**, Samstag, 17.30 Uhr: TV Rottenburg – TG Schwenningen, 18.30 Uhr: TSV Betzingen – SV Tübingen, 20 Uhr: TTC Mühringen – SV Weilheim. **Bezirksliga Gr. 6**, Samstag, 19 Uhr: TTC Birkenfeld – SV Böblingen II, 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett – TV Calmbach.

**FRAUEN**

**Verbandsliga**, Samstag, 10 Uhr: DJK SPORTBUND Stuttgart – SV Neckarsulm III, 16 Uhr: TSV Herrlingen II – TTG Süssen II, TTC Lützenhardt – VfL Sindelfingen, 17.30 Uhr: Spfr Friedrichshafen – TSV Grafenau II, 19 Uhr: TTV Burgstetten – VfR Altenmünster. **Verbandsklasse Süd**, Samstag, 16 Uhr: TSV Herrlingen III – TSV Holzheim, 18 Uhr: TG Schwenningen – TSV Eningen, TSV Gärtringen – SV Böblingen II, 19 Uhr: TSV Opfenbach – TSV Untergröningen.

**BEZIRK SCHWARZWALD**

**Damen** **Bezirksklasse**, Freitag, 20.15 Uhr: TTC Egenhausen – SF Gechingen; Samstag, 14.30 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell II – TTF Althengstett, 16 Uhr: TTC Mühringen II – SF Gechingen, TTC Lützenhardt II – TTC Egenhausen, 17 Uhr: TV Oberhaugstett – SF Emmingen.

**Herren**

**Bezirksklasse**, Samstag, 18.30 Uhr: WSV Schömburg – SF Gechingen, 19 Uhr: SV Baiersbronn – VfL Nagold. **Kreisliga Calw**, Samstag, 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld II – MUTTV Bad Liebenzell III, 16 Uhr: TV Oberhaugstett II – VfL Stammheim, 18 Uhr: TSV Wildbad – TV Neuenbürg, 18.30 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht – TTF Althengstett II. **Kreisklasse A Calw**, Samstag, 15 Uhr: WSV Schömburg II – TTC Birkenfeld III, 16 Uhr: TSV Hirsau – TTF Althengstett III, 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett III – TTG Unterreichenbach-Dennjacht II, 19.30 Uhr: TV Höfen – WSV Schömburg II. **Kreisklasse A Freudenstadt**, Samstag, 18.30 Uhr: TTC Lützenhardt – FC Untertalheim, TTC Lützenhardt II – SV Glatten III, 19 Uhr: SF Salzstetten III – SV Mitteltal-Oberthal II, 1. TTC Mühlen – TV Dornstetten II. **Kreisklasse B Calw**, Samstag, 15 Uhr: TSV Wildbad II – TV Calmbach V, 16.30 Uhr: TV Ebnhausen – VfL Stammheim II, 20 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell IV – SV Güttingen. **Kreisklasse C Calw**, Samstag, 16 Uhr: TV Oberhaugstett IV – TV Calmbach VI, 18 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell V – TTF Althengstett V, 19.30 Uhr: VfL Stammheim III – TV Neuenbürg II. **Kreisklasse D Calw**, Freitag, 20 Uhr: TSV Wildbad III-SF Gechingen IV; Samstag, 15 Uhr: WSV Schömburg IV – SV Güttingen III, TV Höfen II – VfL Stammheim IV, 18 Uhr: TSV Wildbad III – SF Gechingen III.

## Die Nagolder mit viel Glück im Doppelpack

**Tischtennis** Gerangel um eine Spielverlegung / Gechinger fühlen sich verschaukelt



Michael Wabdlowsky und seine Kameraden vom VfL Nagold sind drauf und dran, den Klassenerhalt in der Bezirksklasse doch zu schaffen. Foto: Stark

(wö). Nagold (6:28) oder Gechingen (5:29)? In der Bezirksklasse ist die Frage nach dem einzigen Absteiger vor dem letzten Spieltag zwar noch offen, aber doch wohl so gut wie entschieden. Der VfL Nagold tritt um 19 Uhr beim Tabellenvierten SV Baiersbronn (23:11) an – auf den ersten Blick ist eine klare Sache!

Doch die Realität ist eine andere. Die Murgtälner nehmen just an diesem Tag an den Württembergischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften in Isny teil. Dabei wirken mit Wilfried Clödy und Günther Kehlert zwei Stützen der »Ersten« mit. Für die beiden Senioren ist das ein Highlight, auf das sie keinesfalls verzichten wollen. Die Baiersbronner wollten zwar die Partie vorverlegen, aber

da spielten die Nagolder nicht mit, da sie nicht komplett antreten könnten.

Inzwischen haben die Gechinger eine Verlegung der Begegnung verlangt. Klassenspielleiter Hermann Hauser und Ressortleiter Wolfgang Schulz sind aber die Hände gebunden, denn Senioren-Telkämpfe sind kein Verlegungsgrund. Wäre dagegen ein Akteur als Schiedsrichter irgendwo eingesetzt oder würde einer als Jugendlicher an einem Wettbewerb auf Verbandsebene teilnehmen, müsste das Spiel verlegt werden.

Bereits früher hat es ähnliche Terminkollisionen gegeben, aber niemand im Verband machte sich einen Kopf, wie man daraus resultierende Probleme für die Zukunft hät-

te vermeiden können. Fazit: Die Nagolder werden gegen eine derart geschwächte Baiersbronner Mannschaft zu Punkten kommen und die Gechinger können ab 18.30 Uhr in Schömburg so gut spielen wie sie wollen, den Klassenerhalt können sie nicht mehr schaffen.

Damit sind die Nagolder gleich doppelte Glückspilze, denn sie durften sich bereits am letzten Spieltag über ein Geschenk der Loßburger »Zweiten« freuen, die lediglich mit fünf Mann angetreten war. Dazu erklärte Loßburgs Chef Jürgen Baader: »Spitzenspieler Berthold Grieb fehlte aus persönlichen Gründen und die Dritte wollte keinen Spieler abgeben.« Dabei ging es für diese Mannschaft in der A-Klasse um nichts mehr. Als

sie Anfang Februar hingegen noch in Tuchfühlung zur Gefahrenzone lag, stellte sie ihren ambitionierten Spitzenspieler Andreas Schiemenz zweimal für die »Zweite« ab.

Enttäuscht reagierte das Lager der Gechinger: »Wir fühlen uns verschaukelt. Die Umstände, unter denen die Nagolder zu unerwarteten Punkten kamen, haben einen Beigeschmack. Wir sollten wohl auf diese Weise abgestraft werden.« Nagolds Mannschaftssprecher Hansjörg Hammann erklärte indes: »Wir hatten den Abstieg eigentlich schon abgehakt. Für uns kam diese Wende total überraschend.« Ungeachtet dieser Vorkommnisse, will die SFG-Truppe sich mit Anstand aus der Bezirksklasse verabschieden.

## Aufstieg in der C-Klasse noch nicht geklärt

**Tischtennis** Einen Stock höher liefern sich Wildbad und Güttingen Fernduell um den Titel

(wö). Der Kreislगतitel ist bereits unter Dach und Fach, dennoch wird die »Zweite« des TTC Birkenfeld morgen um 15.30 Uhr gegen die »Dritte« des MUTTV Bad Liebenzell alles daransetzen, um auch im letzten Spiel ungeschlagen zu bleiben. Dass die Liebenzeller mit 19:19 Punkten auf dem sechsten Platz liegen, ist vor allem das Verdienst von Sascha Reutter (22:12), Heiko Klawitter (21:15) und Andreas Otter (18:8). Aber diese Bilanzen werden Giovanni Giorgini, Daniel Forstner, Urs Fingberg, Jürgen Haaser und Tim Herrigel nicht sonderlich beeindrucken, denn sie stehen alle hoch positiv.

In der B-Klasse liefern sich die »Zweite« des TSV Wild-

bad (27:7) und der punktgleiche SV Güttingen ein Fernduell um den Titel. Um 15 Uhr empfangen die Wildbader die Calmbacher »Fünfte« zum Lokaldeby. Dabei haben sie nicht die besten Erinnerungen an die Begegnung in der Vorrunde, denn da trennte man sich 8:8. Inzwischen haben sich Markus Treiber (28:6), Ingo Fuchs (21:5), Damir Tafra (16:11), Matthias Wegner (15:8) und Thomas Koslowski (15:5) mit acht Rückrundsiegen an der Spitze festgesetzt. Doch beinahe ebenso beeindruckend ist die Rückrundenserie der Calmbacher Spieler: Sie lagen nach der Vorrunde mit lediglich vier Pluspunkten am Tabellenende, sind aber nach sieben Siegen mittlerweile auf den vier-

ten Platz hochgeklettert. Um 20 Uhr muss der SV Güttingen beim Tabellendritten MUTTV Bad Liebenzell IV (19:13) ran. Die Güttinger waren zwar Halbzeitmeister, haben aber üble Erinnerungen an ihren morgigen Gegner. Die Liebenzeller hatten ihnen in der Vorrunde mit einem 9:4 die einzige Niederlage zugefügt. Interessant ist, dass in beiden Mannschaften lediglich jeweils drei Akteure mit positiven Zwischenergebnissen aufwarten können. Bei Liebenzell sind das Andreas Stahl (18:10), Michael Volk (14:13) und Patrick Ladj (13:10), bei Güttingen Herbert Kraut (33:1), Uwe Fischer (21:11) und Bernd Fischer (22:5).

In der C-Klasse hat Spitzen-

reiter TV Oberhaugstett IV (28:6) den Aufstieg schon geschafft. Nun soll um 16 Uhr gegen Calmbach VI auch noch die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht werden. Mit ausgeglichenem Punktekonto belegen die Entzähler den fünften Platz. Dabei hatten sie bisher 20 Spieler eingesetzt und mit 24 verschiedenen Doppeln gespielt. Mit Hans-Jürgen Knopf (10:2), Frank Bott (9:5), Manfred Aechtler (16:13), Thomas Rakowski (9:1), Philipp Schmauderer (9:0) und Maic Pross (10:9) verfügen die Calmbacher über eine extrem starke Mannschaft, die auch für Überraschungen gut ist. Zu spüren bekamen das zuletzt auch die Oberhaugstetter in der Vorrunde, als sie mit

6:9 den Kürzeren zogen. Um den zweiten Aufstiegsplatz geht es ab 19.30 Uhr zwischen der »Dritten« des VfL Stammheim (27:7) und der »Zweiten« des TV Neuenbürg (26:8). Für die gute Ausgangsposition der Stammheimer zeichneten vor allem Holger Henne (22:10), Tim Schumacher (17:9), Stefan Tiplod (15:10), Thanh Hoang (20:3) und Alexander Mann (16:3) verantwortlich. Bei den Neuenbürgern sind Frank Hezel (21:5), Bernd Pai (17:4), Heiko Weber (13:10) und Stefan Schimke (16:2) die Punktegaranten. Dazu weisen sie mit 39:9 die beste Doppelbilanz aller Mannschaften auf und auch das Vorrundenmatch hatten sie mit 9:3 für sich entschieden.